

# Eine Welt – Ein Mensch – Ein Klima – Eine Temperatur!



Ehrgeizig ist der Vertrag ohne Zweifel, ist er aber auch praktikabel und umsetzbar? Und wie bekommt dem Planet, unserer Erde, die „Revolution für den Klimawandel“? Wie soll diese Revolution aussehen und vonstatten gehen? Das Wort „Revolutio“ kommt aus dem Altlateinischen und bedeutet „Umdrehung“. Den Begriff verwandte Nikolaus Kopernikus 1543 in seinem berühmten Werk „De revolutionibus orbium coelestium“. Mit ihm musste das geozentrische dem heliozentrischen Weltbild weichen. Nicht die Erde, die Sonne war fortan das Zentrum unseres Sonnensystems. Steht mit Paris ein Systemwechsel an, wird die Sonne ihrer „Allmachtposition“ beraubt? Ist es der selbtherrliche Mensch, der das „Eine Klima“ auf der Erde macht und die Sonne zum Zuträger degradiert, der für die regionale Klimavielfalt und das inferiore, ungezogene Wetter zuständig ist?

Dieser Gedankengang wäre in der Tat eine Revolution, aber können die Staatsmänner dieser Erde mitsamt dem Heiligen Stuhl so unrealistisch sein? Will man im Sinne von Nicolo Machiavelli (1469-1527) und dessen Werk „Il Principe“ die heutige Unordnung wieder in die alte Ordnung (Ritorno al principi) zurückführen? Das Pariser Ziel ist es ja, wieder in vorindustrielle Verhältnisse zurückzukehren, bei denen der Mensch noch nicht zum „Herrn des Klimas“ aufgeschwungen hatte und daher nach Hans Joachim Schellnhuber keine „Selbstverbrennung“ des Planeten drohte? Es war England, von dem aus sich zwischen 1750 und 1850 die „Industrielle Revolution“ zunächst über Europa und dann mit den dazu gehörenden Ideologien über die gesamte Welt ausbreitete.

Ein Hauptfeld der Forschung in der Frühphase der Industriellen Revolution galt der Elektrizität. Die Stromerzeugung brachte im Jahr 1866 Werner von Siemens zur Serienreife. Strom ist heute das „Blut“, das in den Adern der modernen Industriegesellschaften zirkuliert und unverzichtbar geworden ist. 1770 hatte Luigi Galvani (1737-1798) an den Schenkeln eines toten Frosches beobachtet, dass Elektrizität auch Bewegungen auslösen kann. Auch Menschen kann man „unter Strom“ setzen und mit elektronischer Musik in rhythmisch-ekstatische Bewegungen versetzen.

## Elektronische und ideologisch-geistige Gleichrichter

Noch aus der Schule ist bekannt, dass

**Gleichrichter einen Wechselstrom in einen pulsierenden Gleichstrom umwandeln kann. Für diesen Zweck können viele elektrische Bauelemente eingesetzt werden, die Strom nur in eine Richtung passieren lassen. Dies ist bei Diodengleichrichtern oder Röhrengleichrichtern der Fall. Glühkathoden besitzen eine Heizwendel, welche die Elektronenabgabe durch Erhitzung des Kathodenmaterials zuerst ermöglicht und dann auch beschleunigt.**

**Was beim Strom möglich ist, das wurde und wird auch beim Menschen praktiziert, mit zunehmendem Erfolg. Die Leichtgläubigkeit des Menschen und seine Manipulierbarkeit wie Verführbarkeit, zusammen mit einer Autoritätsgläubigkeit mit anerzogenem Gehorsam sind schon seit Urzeiten bekannt. Relativ neu ist die Erkenntnis, dass der Mensch nicht nur ein soziales Wesen ist, sondern auch einen Hang zur Vermassung hat, der**

mehr und mehr von herrschenden Ideologien ausgenutzt wird, um Massen in bestimmten Richtungen zu bewegen und sich hörig zu machen.

Das Phänomen „Masse“ entdeckte zuerst Gustave Le Bon (1841-1931), der 1895 sein Hauptwerk „Psychologie der Massen“ veröffentlichte und als Begründer der Massenpsychologie gilt. An ihm wird aus heutiger „linker“ Sicht kritisiert, dass er Massen und ihr Verhalten extrem negativ bewertet. Insbesondere gilt dies in Hinblick auf das „Arbeiter-Proletariat“, das sich von sozialistischen Vorstellungen beherrschen und beliebig manipulieren lasse. Diese Kritik geht gezielt fehl! Le Bon setzte sich mit der Rolle des Unbewussten auseinander und seine Übermacht über die Vernunft, die von Demagogen leicht ausgeschaltet werden kann. Aber die Entwicklung des Neomarxismus wie der 68er Studenten-Revolution zeigen, dass die Analyse von

**Le Bon gleichermaßen auf das „Intellektuelle Proletariat“ übertragen werden kann.**

**Als am 20. Januar 1986 die „Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.“ (DPG) wie ein „Blitz aus heiterem Himmel“ die „Warnung vor der drohenden Klimakatastrophe“ den Medien präsentierte, war es der SPIEGEL, das Leib- und Magenblatt der Intellektuellen, der diese Story aufgriff und derart dramatisierte, dass er die Politik auf den Plan rief. Die „Klimapolitik“ war geboren, „Klimaschutz“ wurde zum Schlagwort der Zeit! Die DPG beherzigte Le Bon, der erkannte: „Je bestimmter eine Behauptung ist, je freier sie von Beweisen und Belegen ist, desto mehr Ehrfurcht erweckt sie.“ Quasi starr vor Ehrfurcht trägt seitdem jeder Intellektuelle die Parole „Klimaschutz“ vor sich her wie eine Monstranz.**

**Der Psychoanalytiker Sigmund Freud (1856-1939) ging einen Schritt weiter als Le Bon und stellte fest, dass menschliche Handlungen von unbewussten Impulsen beherrscht werden und irrational seien. Er sagte auch, dass Ideen die Institutionen formen und nicht umgekehrt. Es war die Idee von der drohenden „Klimakatastrophe“, die den Institutionen „Umweltbundesamt“ wie „Umweltministerium“ voranging, auch dem PIK, dem „Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung“. Diese Institutionen werden nicht an dem Ast sägen, auf dem sie sitzen und der königliche Früchte trägt.**

**Da für die Hypothese der treibhausbedingten „Klimakatastrophe“ samt der dadurch verursachten „Erderwärmung“ bis heute keine Beweise vorgelegt wurden, hat man „Klimaexperten-Runden“ eingerichtet, die sich im Kreis drehen, sich gegenseitig belobigen und bestätigen,**

dann einen „Konsens“ formulieren, den sie zu einem „Dogma“ mit wissenschaftlichem Charakter erheben und außer Diskussion stellen. Sie lassen sich als „Elite“ feiern und hoffen auf die „Dummheit der Welt“ wie die „Macht des Konformismus“. Wie die Worte von François Hollande zum Schluss des COP21 zeigen, hat die Idee „Klimaschutz“ weltweit die staatlichen Institutionen im Griff.

# **Pawłows Hund und die klassische Konditionierung des Menschen**

**Von Le Bon stammt der Satz: „Das**

**Wiederholte  
befestigt sich so  
sehr in den Köpfen,  
dass es schließlich  
als eine bewiesene  
Wahrheit angenommen  
wird.“ Gerade  
deswegen wird die  
Hypothese vom  
„menschengemachten  
Klimawandel“  
wieder und wieder**

**gebetsmühlenartig  
wiederholt! In  
einer  
Presseerklärung des  
PIK vom 25. Januar  
2015 erklärt Stefan  
Rahmstorf: „2015  
ist wieder das  
wärmste je  
gemessene Jahr, und  
das kann kaum  
Zufall sein“. Mit**



**einer „extrem hoher  
Wahrscheinlichkeit  
sind die jährlichen  
Wärmerekorde  
Ergebnis des von  
Menschen  
ausgelösten  
Klimawandels“.  
Diese „beträgt  
zwischen 1 zu 5000  
und 1 zu 170.000“!  
Bei diesen Werten**

würde ich sehr  
vorsichtig sein,  
zumal die  
„Globaltemperatur“  
eines Jahres kein  
gemessener Wert  
ist. Sie ist ein  
berechneter Wert  
ohne Wert, eine  
abstrakte Zahl, die  
für keinen Ort auf  
der Erde gilt. Sie

**ist ein Spielwert  
und auch kein  
„Klimawert“, denn  
der setzt eine  
30jährige Mittelung  
voraus.**

**Er wird über die  
Medien den Massen  
vorgeworfen und von  
ihnen konsumiert.  
Auch hier hat Le  
Bon recht: „Nie**

**haben die Massen  
nach Wahrheit  
gedürstet. Von den  
Tatsachen, die  
ihnen missfallen,  
wenden sie sich ab  
und ziehen es vor,  
den Irrtum zu  
vergöttern, wenn er  
sie zu verführen  
vermag. Wer sie zu  
täuschen versteht,**

**wird leicht ihr  
Herr, wer sie  
aufzuklären  
versucht, stets ihr  
Opfer.“ Diese  
Erfahrung macht  
jeder, der nur  
gelinde darauf  
hinweist, dass alle  
Maßnahmen zum  
„Klimaschutz“  
nichts am Wetter**

**ändern und damit  
alle „Klimaabgaben“  
für die Katz sind.**

**Selbst der Physik-  
Nobelpreisträger  
Richard Feynman  
(1918-1988) wird  
ignoriert, wenn er  
zu Theorien sagt:  
„Egal, wie  
bedeutend der  
Mensch ist, der**

**eine Theorie  
vorstellt; egal,  
wie elegant sie  
ist; egal, wie  
plausibel sie  
klingt; egal, wer  
sie unterstützt –  
wenn sie nicht  
durch Beobachtungen  
und Messungen  
bestätigt wird,  
dann ist sie**

**falsch.“ Dabei  
zeigen alle bisher  
gemachten  
Beobachtungen und  
Parallelmessungen  
von CO<sub>2</sub>-Gehalt und  
Temperatur der  
Luft, dass keine  
Kausalbeziehung, ja  
nicht einmal eine  
Korrelation  
zwischen beiden**



**Elementen besteht.  
Wenn morgens die  
Sonne „aufgeht“,  
dann wird zuerst  
der Boden und von  
ihm die Luft  
erwärmt, die  
Pflanze beginnt  
gleichzeitig aus  
der Luft CO<sub>2</sub> zu  
assimilieren mit  
der Folge, dass der**

**CO<sub>2</sub>-Gehalt sinkt,  
bis zum  
Sonnen„untergang“.**

**Unser Verhalten  
ähneln dem, was der  
Nobelpreisträger  
Iwan Petrowitsch  
Pawlow (1849-1936)  
an seinem  
„Pawlowschen Hund“  
erforschte. Er  
entdeckte das**

**Prinzip der  
„Klassischen  
Konditionierung“.  
Pawlow hatte den  
„bedingten Reflex“  
gefunden, der das  
verhalten des  
Hundes steuerte.  
Diese Art von  
„Konditionierung“  
ist auch bei  
Menschen gelungen**

**und wird auf  
Neudeutsch „nudgen“  
genannt. Man kann  
Menschen  
„anschubsen“ zu  
„richtigem“  
Verhalten, z. B.  
sich  
„klimafreundlich“  
zu verhalten. Dies  
funktioniert, weil  
Menschen**

**Informationen meist  
peripher  
verarbeiten. Wir  
treffen Entscheide  
vielfach unbewusst,  
nur basierend auf  
Emotionen oder  
heuristisch, weil  
meist die Zeit  
fehlt, komplexe  
Sachverhalte  
mühselig zu**

**entschlüsseln und  
alle Faktoren  
rational zu  
verarbeiten.**

**Die**

**„Revoluti**

**on für**

**den**

**Klimawand**

**el“ ist**

**eine**

**politisch**

**e**

**Revolutio**



**n**

**Die**

**einseitig**

**e**

**Kondition**

**ierung**

**und**

**Fixierung**

**der**

**Menschheit**

**t in**

**Hinblick  
auf den  
„Klimasch  
utz“  
lässt sie  
nicht**

**mehr die  
Gefahren  
erkennen,  
die aus  
dieser  
politisch**

**en**

**Revolutio**

**n**

**erwachsen**

**. Der**

**Verweis**

**des  
französis  
chen  
Staatsprä  
sidenten  
François**

**Hollande  
auf die  
Französis  
che  
Revolutio  
n von**

**1789 mit**

**der**

**Parole**

**„Freiheit**

**,**

**Gleichheit**



**t,**

**Brüderlic**

**hkeit“**

**hat zwar**

**„Freiheit**

**en“**

**gebracht,  
aber  
eines  
befördert  
, die  
„Gleichhe**

**it". Die  
unsinnigste  
Forderung  
ist die  
nach**

**„Klimager  
eichtigkeit  
t“, die  
verbal  
suggerier  
t, dass**

**der „Eine  
Mensch“**

**das Recht**

**aus „Ein**

**Klima“**

**hätte.**

**Der  
Wunsch  
nach dem  
„Einen  
Wetter“  
wäre**

**pure**

**Illusion**

**und ein**

**Fall für**

**den**

**Psychiater**

**r!**

**Der**

**Wetterwan**

**del ist**

**ein**



**natürlich  
er  
Zustand,  
der dem  
„Klimawan  
del“, wie**

**er vom  
Menschen  
definiert  
ist,  
stets und  
immer**

**vorausgeh  
t.**

**Deswegen**

**kann**

**letzterer**

**partout**

**nicht  
beeinflusst  
werden.**

**In welche**

**Richtung  
soll die  
politisch  
e  
Klimarevo  
lution**

**gehen?**

**Darüber**

**hat**

**Präsident**

**Hollande**

**konkret**

**nichts**

**ausgesagt**

**. Er**

**blieb**

**sibyllini**

**sch,**

**offen und  
unkonkret**

▪

**Vielleicht  
hat der  
Gegenwart**



**sphiloſop  
h Jürgen  
Habermas,  
der ſich  
als  
„polemiſc**

hes  
Talent“  
und  
„prototyp  
ischen  
Alarmist“

**bezeichnete,  
einen  
Hinweis.**

**Er war am  
28. Mai  
1968**

**Mitbegründer des  
„Aktionskomitees  
Demokratie im**

# Notstand“

- 

**Im**

**Doppelband**

**d 1000**

**des  
Suhrkamp  
Verlages  
im Jahr  
1979  
„Stichwort**

**te zur**

**> Geistige**

**n**

**Situation**

**< der**

**Zeit“**

**fasste**

**Jürgen**

**Habermas**

**die**

**Absichten**

**der rot-**



**grünen  
Bewegung  
in fünf  
Punkten  
zusammen**

—

**Entinstit  
utionalis  
ierung  
der  
Gesellsch**

**aft**

**—**

**Entethisi  
erung des  
Rechts**

—

**Entkriminalisierung  
des  
Verbrechens**

—

**Entpathologisierung  
der  
Krankheit**

—

**Entchrist  
lichung.**

**Das ist  
im Grund**

**ein**

**Kulturaus**

**lösungs**

**programm,**

**der**

**finale**

**Untergang  
des  
Christlic  
hen  
Abendland  
es . Nach**



**Jürgen  
Habermas  
erfordere  
die  
epochale  
Dynamik**

**der  
Globalisier-  
erung  
eine  
offensive  
Programm**

**tik im**

**Sinne**

**einer**

**kosmopoliti**

**tischen**

**Demokrati**

**e und  
kosmopoliti  
tischen  
Staatsbür  
gerschaft  
. Jürgen**

**Habermas  
persönlich  
h  
verfolgte  
die Idee  
einer**

**„Weltin-  
nenpolitik  
ohne  
Weltregie-  
rung“,  
eine**

**„Weltgese  
llschaft  
ohne  
Weltregie  
rung“,  
ohne**

**anzudeute  
n, wie  
die  
kulturell  
en und  
religiöse**



**n**

**Unterschi**

**ede auf**

**der Welt**

**nivellier**

**t und**

**egalisiert  
werden  
können.**

**Dieser  
Traum der**

**„rot-  
grünen  
Bewegung“  
von 1979  
von einer  
Welt ohne**

**Instituti  
onen und  
ohne  
„Weltregi  
erung“,  
wie sie**

**die  
Vereinten  
Nationen  
anstreben  
, ist  
Makulatur**

**. Alle  
Zeichen  
deuten  
auf eine  
Weltregie-  
rung hin,**

die aber  
gesellschafts-  
politisch in  
die rot-  
grüne

**Richtung**

**geht.**

**Diese**

**braucht**

**zuerst**

**eine**



**struktur  
lose Masse  
mit  
Einheitsm  
oral, von  
„Gutmensch**

hen“ und  
„Klimasch  
ützer“.  
Wir sind  
unbewusst  
auf dem

**Weg, die  
geistige  
Freiheit,  
die freie  
Rede und  
damit**

**Letztlich**

**die**

**persönliche**

**he**

**Identität**

**abzuschaf**

**fen. Mag  
intellekt  
uell das  
Ziel  
eines  
funktiona**

↳

**ausgerich**

**teten,**

**zentral**

**gesteuert**

**en und**

**auf eine  
„Klimareli-  
gion“  
eingeschw-  
orenen  
Menschen**

**auch  
attraktiv  
sein, die  
Wirklichk  
eit wird  
da wohl**



nicht  
mitspiele  
n. Dies  
gilt vor  
allem für  
das

**Wetter**

**mit**

**seiner**

**unendlich**

**en**

**Vielfalt**

**an**

**Freiheits**

**graden .**

**Die Angst**

**des**

**Menschen  
vor dem  
Wetter  
ist  
berechtigt,  
aber**

**wie kann  
man ihm  
die Angst  
vor dem  
Gespenst  
„Klima“,**

**das seine  
eigene  
Erfindung  
ist, zu  
nehmen?  
Zuerst**

**muss man  
sich von  
den  
eingeredete  
ten  
Klimaängs**

**ten zu  
emanzipie  
ren, denn  
„  
Ängste  
Lähmen  
den**



**Verstand.**